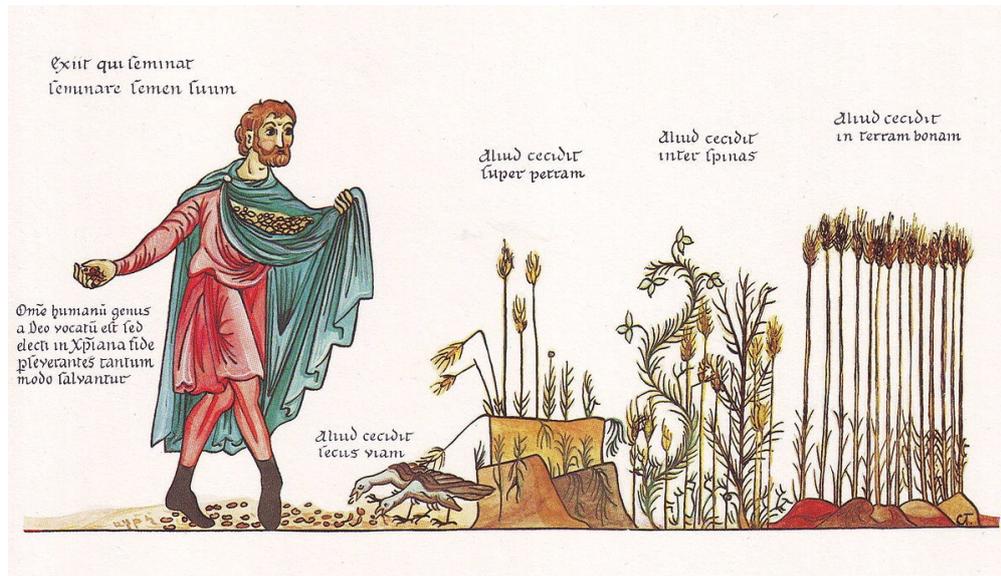


## Dienstag: ... mit dem Säen und Ernten

Gottes neue Welt kann nicht überall gut wachsen. Davon erzählt Jesus in dieser Geschichte:



Es ist die Geschichte von einem Bauern, der ein Feld hatte. Eines Tages ging er auf sein Feld, um Getreidekörner auszusäen. Er hoffte, dass sie wachsen würden und er in ein paar Monaten viel mehr Körner ernten könnte. So gab er sich große Mühe, die Körner gleichmäßig auf der Erde zu verteilen.

Aber da kamen hungrige Vögel, die einige der Körner wegpickten. Der Mann war enttäuscht - diese Körner konnten nun nicht mehr wachsen. Zum Glück hatten die Vögel nicht alle Körner gefressen.

Nach ein paar Tagen ging der Bauern wieder auf sein Feld. Traurig stellte er fest, dass manche Körner auf einen steinigen Boden gefallen und in der Sonne vertrocknet waren, weil ihre Wurzeln nicht tief genug in den Boden gelangten. Auch diese Körner konnten nicht mehr wachsen.

Einige Zeit später sah der Mann wieder nach seinem Feld. Er hoffte, dass nun schon viele Getreidehalme darauf stehen würden, dass die Vögel noch genug übrig gelassen hätten und nicht alle in der Sonne vertrocknet waren. Aber was musste er da sehen? Nicht nur ein paar kleine Getreidehalme standen auf seinem Feld, darüber wuchs stacheliges Unkraut, das viel größer war als sein Getreide und es verdrängte. Das machte dem Bauern Sorgen. Hoffentlich würde wenigstens noch ein kleiner Teil seiner Körner groß werden, damit er etwas Getreide ernten konnte.

Zur Erntezeit sah der Mann nach seinem Feld. Ein bisschen mulmig war ihm. Ob wohl doch noch etwas gewachsen war? Und siehe da: dicht an dicht ragten Getreidehalme aus der Erde. Gott sei Dank! Der Mann freute sich, denn er konnte noch viele viele Körbe Getreide ernten.

## Und jetzt du:

- Versuch doch auch einmal Getreide auf unterschiedlichem Boden zu pflanzen. Dazu kannst du z.B. zwei leere Tetrapacks nehmen. Schneide den oberen Teil ab und mache in den Boden ein paar Löcher. (Lass dir dabei bitte von einem Erwachsenen helfen!) Dann kannst du einen Tetrapack mit Erde befüllen und den anderen mit Kies oder kleinen Steinen. Gebe dann ein paar Körner (z.B. Weizen- oder Dinkelkörner) in die Erde und in die Steine und gieße sie. Beobachte in den nächsten Wochen, was wächst. Wenn du einen Garten hast, kannst du natürlich auch dort Getreidekörner in die Erde und auf Stein pflanzen.
- Kennst du unterschiedliche Getreidesorten? Vielleicht kommst du bei einem Spaziergang an Feldern vorbei und kannst dir einmal die Halme und Ähren ansehen. Entdeckst du Unterschiede? Wie viele Körner wachsen in einem Halm? Wenn du mehr erfahren möchtest, findest du hier Getreidesteckbriefe zu den unterschiedlichen Sorten:  
[https://www.planet-schule.de/fileadmin/dam\\_media/swr/ein\\_jahr\\_auf\\_dem\\_bauernhof/pdf/M8\\_Getreide.pdf](https://www.planet-schule.de/fileadmin/dam_media/swr/ein_jahr_auf_dem_bauernhof/pdf/M8_Getreide.pdf)
- Manchmal gelingen Dinge nicht sofort. Der Bauer in der Geschichte war zuerst enttäuscht darüber, dass manche Körner gefressen wurden, vertrocknet sind oder Dornenbüsche darüber gewachsen sind, aber am Ende konnte er sich doch freuen, dass er etwas ernten konnte und ihm seine Aufgabe gelungen ist. Kennst du solche Situationen auch?